

Allgemeine Ausstellungsbedingungen für Veranstaltungen der pe+a Agentur GmbH Cottbus

Fassung vom 14.01.2020 / IMPULS A10 am 14. November 2020



1. Veranstalter

Veranstalter ist die pe+a Agentur GmbH, Goyatzter Str. 7, 03044 Cottbus.

2. Anmeldung

- 2.1. Die Anmeldung zur IMPULS im A10 Center Wildau der pe+a Agentur GmbH erfolgt grundsätzlich mit dem zur Veranstaltung gehörenden Anmeldeformular oder einem Angebot.
- 2.2. Mit der Anmeldung/bzw. dem Angebot erkennt der Anmelde der Ausstellungsbedingungen in allen Teilen an.
- 2.3. Durch die Unterzeichnung der Anmeldung/ bzw. dem Angebot erkennt der Anmelde die gesetzlichen, arbeits- und feuerwehrrechtlichen Vorschriften sowie die Hausordnung des A10 Centers an.

3. Zulassung (Annahme der Anmeldung, des Angebots)

- 3.1. Der Vertrag kommt nach erfolgter schriftlicher Anmeldung durch schriftliche Auftragsbestätigung des Veranstalters (Zulassung od. Rechnung) zustande. Hierbei genügt die einfache Mitteilung per Fax oder E-Mail.
- 3.2. Über Zulassung und Platzeinteilung entscheidet der Veranstalter. Aus der Anmeldung/bzw. dem Angebot erfolgt kein Rechtsanspruch auf eine Beteiligung.
- 3.3. Der Veranstalter kann die Veranstaltung auf bestimmte Produkte und Dienstleistungen beschränken. Konkurrenzausschluss darf weder verlangt noch gewährt werden.
- 3.4. Das Ausstellungsangebot ergibt sich grundsätzlich aus der Nomenklatur und dem Titel der Veranstaltung. Ein Angebot, das dem Charakter oder dem Niveau der Veranstaltung widerspricht, kann - auch während der Veranstaltung - ausgeschlossen werden. Ansprüche des Veranstalters gegenüber dem Aussteller bleiben unberührt.
- 3.5. Der Veranstalter kann die Zulassung auch ohne Angabe von Gründen ablehnen oder sie von der Zahlung der Standmiete abhängig machen.

4. Änderungen - Höhere Gewalt

- 4.1. Kann die Veranstaltung aus Gründen höherer Gewalt nicht stattfinden, erfolgt eine Erstattung der gezahlten Standmiete nach Abzug einer Bearbeitungsgebühr von 50 %. Zusätzliche kostenpflichtige Nebenkosten sind in voller Höhe fällig.
- 4.2. Der Veranstalter kann aus nachweislich zwingenden Gründen eine Veranstaltung absagen, verkürzen, verlängern oder verlegen. Im Falle der Verlegung kann der Aussteller schriftlich eine Entlassung aus dem Vertrag beantragen, wenn sich eine Terminüberschreitung für ihn mit einer anderen bereits fest gebuchten Veranstaltung ergibt. Im Falle einer Verkürzung/Verlängerung der Veranstaltung ist keine Entlassung aus dem Vertrag möglich. Eine Ermäßigung der Standmiete kann nicht gewährt werden. Schadenersatzansprüche sind für beide Teile in jedem Falle ausgeschlossen.

5. Miete und Kosten

- 5.1. Die Preise für Standmiete und Nebenkosten sind dem Anmeldeformular und den Nachbestellformularen zu entnehmen.
- 5.2. Preise für Serviceleistungen, die nicht enthalten sind, können jederzeit beim Veranstalter erfragt werden und sind nicht Bestandteil dieses Vertrages, sondern bedürfen zusätzlicher schriftlicher Vereinbarungen. Für alle Bestellungen auf dem Anmeldeformular oder folgenden Bestellformularen gelten ebenfalls die Allg. Ausstellungsbedingungen.
- 5.3. Die enthaltenen Mietpreise verstehen sich für die gesamte Dauer der Ausstellung.
- 5.4. Alle Preise verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.
- 5.5. Die Mietgegenstände (Systemstände und Möbel) dürfen in keiner Art beschädigt werden.
- 5.6. Leihmöbel sind am Abend des letzten Veranstaltungstages auszuräumen und zu übergeben. Für im Mietmobiliar liegend gelassene Gegenstände des Ausstellers wird keine Haftung übernommen.
- 5.7. Der Aussteller haftet für Schäden und Verluste von der Anlieferung bis zur Rückgabe, auch wenn er den Stand schon verlassen hat. Fehlendes oder beschädigtes Mietgut wird zum Wiederbeschaffungspreis berechnet.

6. Standvermietung

- 6.1. Die Standeinteilung erfolgt durch den Veranstalter nach Gesichtspunkten, die das Konzept der Veranstaltung erfordert. Das Eingangsdatum der Anmeldung/bzw. des Angebotes ist unerheblich. Wünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
- 6.2. Der Aussteller erhält rechtzeitig vor der Veranstaltung einen Lageplan und die Standnummer. Beanstandungen müssen innerhalb von 8 Tagen ab dem Rechnungsdatum schriftlich erfolgen.
- 6.3. Die Verlegung eines Standes erfolgt nur aus zwingenden Gründen.
- 6.4. Nach Ablauf der genannten Fristen sind Reklamationen nicht mehr möglich. Die Lage des Standes oder Änderungen gelten als anerkannt.
- 6.5. Der Veranstalter ist berechtigt, Änderungen in der Anordnung des Ausstellungsgebietes, der Ein- und Ausgänge vorzunehmen. Ansprüche durch den Aussteller bestehen nicht.

7. Mitaussteller, Untervermietungen, Überlassung an Dritte, Gemeinschaftsstände

- 7.1. Ausstellern ist es ohne Zustimmung des Veranstalters nicht gestattet, den ihnen zugewiesenen Stand unterzuvermieten, mit anderen Firmen zu teilen, zu tauschen oder ganz oder teilweise zu überlassen.

- 7.2. Bei der genehmigten Aufnahme eines Mitausstellers oder eines vertretenen Unternehmens werden die Gebühren (siehe Anmeldeformular) fällig. Der Mitaussteller ist im Ausstellerverzeichnis vertreten und hat einen Anspruch auf Pflichteintrag / Werbepaket / Servicepauschale. Vertretene Unternehmen sind im Ausstellerverzeichnis vermerkt.

- 7.3. Die ungenehmigte Weitervermietung berechtigt den Veranstalter 50% der Standmiete zusätzlich zu verlangen sofern nicht die Räumung der Fläche, die durch den Untermieter belegt ist, erforderlich ist.

- 7.4. Ist ein Stand gemeinsam an mehrere Aussteller vermietet, haftet jeder von Ihnen als Gesamtschuldner. Bei Gemeinschaftsständen ist dem Veranstalter ein Bevollmächtigter bekannt zu geben. Dieser gilt als Verhandlungspartner und Mitteilungen an ihn gelten für alle Aussteller des Gemeinschaftsstandes.

- 7.5. Bei Abmeldung von Mitausstellern/vertretenen Unternehmen entsteht eine Bearbeitungsgebühr pro Mitaussteller/ vertretenes Unternehmen von 15,- € zuzüglich Mehrwertsteuer.

8. Zahlungsbedingungen

- 8.1. Aussteller erhalten nach der Zulassung eine Rechnung. Auf dieser ist entsprechend dem vermerkten Datum (14 Tage nach Rechnungsdatum) der komplette Rechnungsbetrag zu bezahlen. Etwaige Nachberechnungen sind bis spätestens 6 Wochen vor der Veranstaltung zu zahlen. Rechnungen, die später als 6 Wochen vor Beginn der Veranstaltung ausgestellt werden, sind sofort und in voller Höhe fällig.

Für jede Mahnung wird eine Kostenpauschale von 5,00 € berechnet. Der Verzug setzt ein mit Ablauf des Tages, der als letzter Zahlungstermin auf der Rechnung vermerkt ist. Eine nachträgliche Änderung der Rechnungsanschrift wird mit einer Bearbeitungsgebühr von 10,00 € zzgl. MwSt. in Rechnung gestellt.

- 8.2. Vom Datum des Verzuges an werden Verzugszinsen von 5 % über dem Basiszinssatz gem. § 288 Abs. 1 BGB berechnet. Der Verzug setzt ein mit Ablauf des Tages, der als letzter Zahlungstermin auf der Rechnung vermerkt ist.

- 8.3. Hat der Veranstalter von seinem Recht zur Aufhebung des Vertrages gemäß Ziffer 9.2. keinen Gebrauch gemacht und hat der Anmelde seine Zahlungsverpflichtungen nicht voll erfüllt, ist der Veranstalter berechtigt, über den Stand anderweitig zu verfügen, nachdem er dies dem Anmelde vorher angezeigt hat.

In diesem Fall bleibt die Zahlungsverpflichtung des Anmelde bestehen.

- 8.4. Für alle nicht erfüllten Verpflichtungen aus dem Vertrag kann der Veranstalter an den eingebrachten Ausstellungsständen des Ausstellers - Pfandrecht geltend machen. Entstehen dadurch Kosten, z. B. durch Lagerung oder Transport der Waren nach Zahlung durch den Aussteller, so werden diese Beträge dem Aussteller in Rechnung gestellt.

9. Rücktritt / Kündigung

- 9.1. Die schriftliche Vertragsbestätigung (Zulassung oder Rechnung) nach erfolgter schriftlicher Anmeldung/bzw. dem Angebot ist bindend. (Pkt. 3.1.) Der Aussteller kann nicht einseitig vom Vertrag zurücktreten.

- 9.2. Stimmt der Veranstalter einer einvernehmlichen Vertragsauflösung zu, so ist dies nur nach Zahlung einer Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50% des Vertragswertes möglich.

Bei Rücktritt nach dem 08.10.2020 ist der Rechnungsbetrag/Vertragswert in voller Höhe zu entrichten.

- 9.3. Der Veranstalter ist zum Rücktritt berechtigt, wenn die vollständige Mietzahlung nicht bis zum per Rechnung übermittelten Zahlungsziel und trotz Mahnung ganz oder teilweise nicht eingegangen ist, oder der Stand nicht rechtzeitig, d.h. bis spätestens 2 Stunden vor der Eröffnung erkennbar belegt ist. In diesem Fall ist die volle Standmiete zu entrichten, auch wenn der Veranstalter den Stand anderweitig verbietet. Vertragswert sind die Standmiete und die Nebenkosten. Erfolgt keine Belegung wird die Gestaltung auf Kosten des Ausstellers vorgenommen.

10. Gestaltung des Standes

- 10.1. Die im Bestellformular angegebenen Quadratmeterpreise für die einzelnen Standarten verstehen sich mit notwendigen Trennwänden. Als Standfläche sind nur volle m²-Standflächen anmietbar.

- 10.2. Die Aufbauhöhe für eigene Standsysteme ist auf 2,50 m festgesetzt. Firmenzeichen können diese Höhe um max. 40 cm überschreiten. Höherer Standbau ist bei Anmeldung zu beantragen.

- 10.3. 2-geschossige Stände bedürfen der Genehmigung des Veranstalters - die Standmiete erhöht sich um 30%.

- 10.4. Der Einsatz von eigenen Systemständen ist bedarf einer vorherigen Absprache. Der Veranstalter kann vor Beginn der Veranstaltung eine maßstabgerechte Skizze fordern. Gegebenenfalls beauftragte Aufbaufirmen sind dem Veranstalter bekannt zu machen. Es dürfen nur Materialien mit dem Zertifikat B1 (Schwer entflammbar) eingesetzt werden. Der Veranstalter kann nicht genehmigte Ausstellungsstände ändern oder entfernen lassen, gegebenenfalls auf Kosten des Ausstellers. Muss ein Stand aus diesen Gründen geschlossen werden, ist ein Anspruch auf Rückerstattung der Standmiete oder Schadenersatz nicht gegeben.

- 10.5. Für die gesamte Dauer der Veranstaltung ist deutlich erkennbar Name und Anschrift des Ausstellers am Stand anzubringen.

11. Ausstellungsgegenstände

- 11.1. Der Veranstalter kann verlangen, dass Ausstellungsgegenstände entfernt werden, die sich als störend oder gefährdend erweisen oder mit dem Veranstaltungsziel nicht vereinbar sind. Wird dem Verlangen nicht entsprochen, so entfernt der Veranstalter die Ausstellungsgegenstände mit gerichtlicher Hilfe auf Kosten des Ausstellers.

- 11.2. Der Direktverkauf ist gestattet. Die Ausstellungsgegenstände sind mit deutlich lesbaren Preisschildern zu versehen. Der Verkauf von Lebensmitteln an die Besucher bedarf der schriftlichen Zustimmung durch den Veranstalter. Gesetzliche Regelungen sind strikt zu beachten.

12. Technische Installationen

- 12.1. Die allgemeine Beleuchtung und Beheizung geht zu Lasten des Veranstalters. Bei Veranstaltungen, die in einem Center stattfinden, ist mit Schwankungen der Temperatur zur normalen Zimmertemperatur zu rechnen. Ansprüche gegen den Veranstalter ergeben sich daraus nicht.
- 12.2. Sämtliche Installationen auf der Veranstaltung dürfen nur vom Veranstalter bzw. von durch ihn zugelassenen Firmen ausgeführt werden. Anschlüsse und Geräte, die den sicherheitstechnischen Bestimmungen nicht genügen oder deren Verbrauch höher ist als angemeldet, können auf Kosten des Ausstellers entfernt werden. Alle Endgeräte müssen ein aktuelles Prüfsiegel haben, max. 230 V. Für Schäden durch nicht durch den Veranstalter ausgeführte Installationen haftet der Aussteller.
- 12.3. Die geltenden Konditionen für technische Anschlüsse sind dem Bestellformular zu entnehmen. Die Nutzung von anderen Anschlüssen und Installationen als der standeigenen ist nicht gestattet. Eine Untervermietung standeigener Anschlüsse an andere Aussteller ist ebenfalls untersagt.
- 12.4. Für Schwankungen oder Unterbrechungen der Versorgung mit Strom, Wasser, Gas oder Druckluft haftet der Veranstalter nicht.

13. Aufbau

- 13.1. Der Aufbau der Stände ist nur innerhalb der dafür angegebenen Zeiten möglich (siehe Technische Unterlagen). Der Aussteller ist verpflichtet, seinen Stand innerhalb dieser Zeit fertig zu stellen.
- 13.2. Bei Nichteinhaltung der Standbauzeiten kann der Standplatz nach vorheriger einmaliger Mahnung mit Fristsetzung zur Fertigstellung des Standbaus vom Veranstalter anderweitig vergeben werden. Dies befreit den Aussteller nicht von seiner Pflicht, Standmiete und Nebenkosten in voller Höhe zu begleichen. Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.
- 13.3. Beim Aufbau, während der Messe und beim Abbau ist der Veranstalter vor Ort und unter folgenden Tel.-Nummern erreichbar:
AM ABEND vor der Messe die +49 (1 70) 81 31 7 37 oder die +49 (1 72) 3 70 56 60
AM MORGEN und während der Messe die +49 (1 70) 81 31 7 37 oder die +49 (1 60) 96 69 45 82
- 13.4. Bei Nichtanreise des Ausstellers bleiben die Forderungen aus der Vertragserfüllung an ihn bestehen. Entstehende Mehraufwand wie Umlanungen und Dekorationen werden zusätzlich berechnet.
- 13.5. Bestellte Mietmöbel sind auf Zustand zu prüfen, Mängel sind sofort anzuzeigen. Für Beschädigungen oder Verlust haftet der Besteller.

14. Anfahrt/Entladung

- 14.1. Mit den Technischen Unterlagen erhalten Sie eine Skizze des A10 Centers mit markierten Entladestellen. Diese müssen sofort nach der Be- oder Entladung geräumt werden. Für die Aussteller stehen während der Messe die normalen Besucherparkplätze direkt am Center kostenfrei zur Verfügung. Am günstigsten ist das Parken hinter dem Center und das dortige Benutzen des Personaleinganges / Anlieferung Nord, Höhe C&A. Dort steht auch das Parkhaus zur Verfügung.

15. Betrieb des Standes

- 15.1. Der Aussteller ist verpflichtet, den Stand während der gesamten Dauer der Veranstaltung zu den festgesetzten Öffnungszeiten ordnungsgemäß ausgestattet und mit fachkundigem Personal besetzt zu haben.
- 15.2. Den Anweisungen des Veranstalters, des ECE Centermanagements und des beauftragten Sicherheitsdienstes ist Folge zu leisten. Grobe Verstöße gegen die geltenden gesetzlichen Bestimmungen, die Ausstellungsbedingungen oder den üblichen Umgang mit Besuchern und Ausstellern berechtigen den Veranstalter zur Schließung und Räumung des Standes. Ansprüche gegen den Veranstalter sind in diesem Fall ausgeschlossen.
- 15.3. Maßnahmen, die eine Wettbewerbsverzerrung oder Störung mit sich bringen können, bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch den Veranstalter (z.B. Aktionen, Lautsprecheranlagen, Lichtanlagen etc.). Werbung jeder Art, insbesondere die Verteilung von Werbeprospekten ist nur innerhalb des Standes gestattet.
- 15.4. Für die allgemeine Reinigung des Geländes sorgt der Veranstalter und das ECE Centermanagement. Die Reinigung der Stände erfolgt durch die Aussteller. Der Aussteller muss Müll vermeiden und unvermeidlichen Abfall trennen. Zusätzliche Entsorgungskosten werden nach dem Verursacherprinzip berechnet.
- 15.5. Verstößt der Aussteller schuldhaft gegen diese Vorschriften, kann der Veranstalter nach erfolgloser Abmahnung eine Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 300,00 €/Tag geltend machen.

16. Abbau

- 16.1. Der Abbau der Ausstellungsstände hat innerhalb der angegebenen Abbauzeiten zu erfolgen (siehe Technische Unterlagen).
- 16.2. 300,00 Euro Strafe werden erhoben, wenn der Aussteller seinen Stand aus Gründen, die ausschließlich seiner Sphäre zuzuordnen sind, schuldhaft vor Beendigung der Ausstellung verlässt und den Abbau der Ausstellungsgegenstände veranlasst.
- 16.3. Wenn der Veranstalter gem. Ziff. 8.4. sein Pfandrecht für die Ausstellungsstücke geltend gemacht hat, dürfen diese nicht vom Stand entfernt werden.
- 16.4. Der Veranstalter ist berechtigt, nach dem Abbau zurückgelassenes Ausstellungsgut auf Kosten des Ausstellers zu entsorgen oder einzulagern, ohne für Verlust oder Beschädigung zu haften.
- 16.5. Beschädigungen des Bodens oder der Wände sind einwandfrei zu beheben, ansonsten werden diese Arbeiten durch den Veranstalter auf Kosten des Ausstellers durchgeführt. Schadensersatzansprüche bleiben davon unberührt.
- 16.6. Für nach Ablauf der Abbauzeit nicht entfernte Stände oder Gegenstände gilt, dass der Veranstalter diese auf Kosten des Ausstellers entfernt und einlagert, ohne für Verlust oder Beschädigung zu haften.

17. Haftung, Versicherung, Bewachung

- 17.1. Die allgemeine Bewachung des A10 Centers erfolgt durch den vom ECE Centermanagement beauftragten Sicherheitsdienst. Für die Beaufsichtigung und Bewachung des Standes, auch während der Auf- und Abbauphase, ist der Aussteller verantwortlich.
- 17.2. Der Veranstalter haftet nur für Schäden durch eigenen Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit.
- 17.3. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung für irgendwelche während der Veranstaltung, der Auf- und Abbauphase oder des An- und Abtransportes aufgetretener Schäden oder Verluste an Standaufbauten oder Schaugut.
- 17.4. Die Kosten einer Versicherung für Ausstellungsgut und Haftpflicht werden vom Aussteller getragen.
- 17.5. Der Eintrag im Ausstellerverzeichnis ist im Pflichteintrag/Werbepaket/Servicepauschale inklusive. Für fehlerhafte Einträge wird seitens des Veranstalters keine Haftung übernommen.

18. Sonstiges

- 18.1. Für den Ausschank von Getränken und Lebensmitteln – außer für Gratisproben – ist beim Ordnungsamt die Genehmigung einzuholen. Die damit in Verbindung stehenden Gebühren und Steuern trägt der Aussteller.
- 18.2. Das Verwenden von offenem Feuer, brennbaren Flüssigkeiten (auch das Einstellen von Kfz mit gefülltem Tank) und Gasen, pyrotechnischen Gegenständen und anderen explosionsgefährlichen Stoffen ist verboten.
- 18.3. Nach Ablauf der täglichen Öffnungszeit müssen die Aussteller das Center verlassen haben.
- 18.4. Für nichtausstellende Unternehmen, Fachbesucher u. ä. gilt auf der Messe ein Verbot für:
 - das nicht autorisierte Vorstellen von Produkten oder Dienstleistungen jedweder Art
 - das Anbahnen von Verkaufsgesprächen jedweder Art
 - das Durchführen von Umfragen und das nicht genehmigte Verteilen oder Aushängen von Flugblättern, Werbeschriften, Plakaten, Zeitschriften sowie das Anbringen von Aufklebern aller ArtFür jeden Verstoß wird eine Pauschale in Höhe von 2.000 € für jeden Fall in Rechnung gestellt. (Bsp. 3 Beschwerden = 3x 2.000 €)

19. Fotografieren, Filmen

- 19.1. Gewerbetreibendes Fotografieren, Zeichnen oder Filmen innerhalb des Ausstellungsgeländes ist nur mit Genehmigung des Veranstalters gestattet.
- 19.2. Der Veranstalter ist berechtigt, Zeichnungen oder Aufnahmen von Ausstellungsständen sowie von Besuchern anzufertigen und zur Veröffentlichung zu verwenden. Der Aussteller verzichtet auf alle Ansprüche aus dem Urheberrecht.
- 19.3. Soweit durch Mitarbeiter des Veranstalters oder von diesem beauftragte Unternehmen oder Personen Foto-, Film- und/ oder Videoaufnahmen im Bereich der Messe zur Berichterstattung oder zu Werbezwecken hergestellt werden, darf die Aufnahmeberechtigung nicht behindert oder in sonstiger Weise beeinträchtigt werden. Alle Personen, die das Ausstellungsgelände/Center betreten oder sich dort aufhalten, werden durch die Hinweisschilder in den Eingängen auf die Durchführung von Foto-, Film- und Videoaufnahmen im Bereich der Messe hingewiesen. Durch das Betreten des Ausstellungsgeländes willigen diejenigen, die auf solchen Aufnahmen zu erkennen sind, darin ein, dass diese Aufnahmen sowohl zur Berichterstattung als auch zu Werbezwecken verwendet werden, können.

20. Absprachen und Stillschweige Klausel

- 20.1. Mündliche Abmachungen sind unverbindlich. Verbindlichkeit erlangen diese ausschließlich durch die Schriftform.
- 20.2. Über den Inhalt des Vertrages vereinbaren die Vertragspartner Stillschweigen. Bei Verletzungen besteht das Recht zur außerordentlichen Kündigung ohne Ansprüche auf Schadensersatz.

21. Verwirkung

Verwirkt sind Ansprüche des Ausstellers gegen den Veranstalter, die nicht innerhalb von 2 Wochen nach Veranstaltungsende schriftlich geltend gemacht werden.

22. Erfüllungsort und Gerichtsstand

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Cottbus. Der Gerichtsstand Cottbus wird auch für den Fall vereinbart, dass Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden.

23. Datenschutz

Ihre Daten werden von uns nie an Dritte weitergegeben und werden auch in Zukunft von uns achtsam gepflegt sowie vertraulich behandelt.